



Abschlag unter erschwerten Bedingungen.

FOTOS: ANITA MOSER

## Rui de Matos holt das Triple

**SPORT** Am vergangenen Samstag fand die 21. KMU Golf Trophy statt. Das Turnier wurde coronabedingt relativ kurzfristig ausgeschrieben, deshalb nahmen auch weniger Auswärtige am Traditionsanlass teil als in anderen Jahren. Rui de Matos gewann das Turnier zum dritten Mal in Folge, Siegerin in der Brutto-Wertung bei den Damen wurde Corina Karnusian.

ANITA MOSER

Golf war eine der ersten Sportarten, die nach dem Lockdown wieder ausgeübt werden konnten – mit einem sehr restriktiven Schutzkonzept. Mittlerweile wurden die Massnahmen etwas gelockert, aber noch immer heisst es Abstand halten sowie Hände und Material desinfizieren. «Jeder muss Desinfektionsmittel dabei haben und jede Golferin, jeder Golfer muss seine Schläger selber desinfizieren», erklärte OK-Mitglied Stefan Karnusian. Aus diesem Grund musste man in diesem Jahr auch auf den Putzservice durch die Junioren verzichten und diese wiederum konnten ihr Kässeli nicht wie gewohnt aufbessern.

### 76 Teilnehmende

Mit 76 Hobbygolferinnen und -golfern war das Turnier gut besucht – überraschend gut, wie OK-Präsident Heinz Brand an der Rangverkündigung betonte. «Lange war unklar, ob wir das Turnier überhaupt durchführen können und wenn ja, wie viele sich anmelden.» Man habe bis zum letzten Moment mit der Ausschreibung zugewartet und auf den Druck des Bulletins gar verzichtet. «Wir haben in den letzten Jahren gut daran getan, eine Kassenkasse zu äufnen, damit wir auch mal



Die beiden Brutto-Sieger Corina Karnusian und Rui de Matos

ein Turnier ohne Sponsoren durchführen können.» Im Vergleich zu anderen Jahren nahmen etwas weniger Auswärtige am Turnier teil und aus dem appenzellischen Gonten reiste anstatt einer zehnköpfigen Delegation eine Minidelegation von drei Personen an.

Hatte im Vorjahr ein Winterpilz dem Green zugesetzt, war die Anlage vergangenen Sonntag in einem viel besseren Zustand. Auch ein zünftiger Platzregen im Laufe des Morgens änderte nichts daran – auch nicht an der Spielrespektive Schlagfreude der Golferinnen und Golfer.

### Sportliche Herausforderung oder Erholung pur

Für die einen ist Golfen eine sportliche Herausforderung – oft gegen sich selber – für andere Erholung pur oder eine Ablenkung vom Alltag. «Du kannst

an nichts anderes denken als an den kleinen Ball», meinte eine Teilnehmerin. Man könne sich aber auch zu stark auf den kleinen Ball fokussieren, warf ein anderer ein. «Etwas Lockerheit täte deshalb gut.» Wie überall gilt es, das richtige Mass zwischen Verbissenheit und Gelassenheit zu finden. «Es gibt Tage, da gelingt dir nichts, an anderen Tagen läufst richtig gut.» Während man den Fischern nachsagt, sie seien – was die Grösse ihres Fangs betrifft – Meister im Übertreiben, scheinen die Golfspielerinnen und -spieler Meister im Untertreiben zu sein. Kaum jemand mochte nach 18 gespielten Löchern seine Leistung rühmen. So sorgte ein Blick in die Rangliste für die eine oder andere (positive) Überraschung.

### Dritter Sieg in Folge

Am Abend traf sich die Gesellschaft im

Hotel Spitzhorn zur Rangverkündigung. Rui de Matos holte in der Bruttowertung der Herren nach 2018 und 2019 den dritten Sieg in Folge. Die Damenwertung gewann Corina Karnusian. In der Netto-Wertung führten Müller Maria und Peter Bucher die Rangliste an (alle Gstaad-Saaneland). Anlässlich an die Rangverkündigung fand das traditionelle Galadiner statt. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Terzett «Silberdistel».

### Auszug aus der Rangliste

**Brutto Damen Strokeplay HCP 0 bis 18.4:** 1. Corina Karnusian, 81; 2. Christine Heaton, 89; 3. Lisette Chevalier, 94 (alle Gstaad-Saaneland). **Brutto Herren Strokeplay HCP 0 bis 18.4:** 1. Rui de Matos, 81 (Gstaad-Saaneland); 2. Valentin Toneatti, 81 (St. Apollinaire); 3. Roger Staub, 83 (Gstaad-Saaneland). **Netto Damen Strokeplay HCP 0 bis 18.4:** 1. Maria Müller, 74; 2. Christine Heaton, 77; 3. Lisette Chevalier, 80 (alle Gstaad-Saaneland). **Netto Herren Strokeplay HCP 0 bis 18.4:** 1. Peter Bucher, 67; 2. Roger Staub, 71; 3. Kaspar Bitter, 71 (alle Gstaad-Saaneland). **Netto Damen Stableford HCP 18.5 bis 36:** 1. Sabrina Brand, 36 (La Lauge); 2. Laurence Sieber, 34; 3. Gabriela Schenk 33 (beide Gstaad-Saaneland). **Netto Herren Stableford HCP 18.5 bis 36:** 1. Walter Aebi, 36; 2. Robert Kunz, 33 (beide Gstaad-Saaneland); 3. Gabriel Clément 33 (Montreux). **Netto Damen und Herren Stableford HCP 36.1 bis 54:** Priska Bütschi-Schär, 39 (ASGI); 2. Jürg Tschanz, 35; 3. Marianne Tschanz, 29 (beide Gstaad-Saaneland). **2.94m. Damen Stableford:** Susanne Staub (Gstaad-Saaneland), 5.46m. **Herren Strokeplay:** Richard Pernet (Gstaad-Saaneland), 2.33m. **Herren Stableford:** Markus Kappeler (Gstaad-Saaneland), 6.26m. **Longest Drive, Loch 18, Damen Strokeplay:** Corina Karnusian (Gstaad-Saaneland), 180m. **Damen Stableford:** Gabriela Schenk (Gstaad-Saaneland), 150m. **Herren Strokeplay:** Roland Haldi (Gstaad-Saaneland), 230m. **Herren Stableford:** Jorge Mas Domenech (Migros GolfCard), 250m.

www.swisskmgolf.ch



Die Netto-Sieger Sabrina Brand, Walter Aebi, Maria Müller und Peter Bucher.

FOTOS: ANITA MOSER



Immer noch volle Konzentration bei Loch 18.